



**OLDENBURGER
TURNERBUND**



1859
OTB

Nr. 4
Dezember
2020



MITTEILUNGEN

www.oldenburger-turnerbund.de



Nähe ist mehr:



Beratung von
8 – 20 Uhr



112 Filialen



Videoberatung



KundenService-
Center



Online-
Banking



Sparkassen-
App



Kwitt



Foto-
überweisung



Mobiles
Bezahlen



Wunsch-PIN



Geldautomaten
bundesweit



Kontowecker



Online-Terminver-
einbarung



Kontowechsel-
service



paydirekt



und vieles mehr

Sie wollen auch mehr? Ganz einfach: lzo.com/wechsel

Unsere Nähe bringt Sie weiter.
Seit 1786. Und auch in Zukunft.

 **LZO**
meine Sparkasse

Der Sportbetrieb im Oldenburger Turnerbund war über viele Monate hinweg stark eingeschränkt oder ruhte ganz. So gab es für diese Dezember-Ausgabe der „Mitteilungen“ nur wenige und zudem auch meist nur kurze Berichte aus den Abteilungen. Dr. Beate Bollmann (Foto), Vorstandsvorsitzende des OTB, nutzte die Gelegenheit, sich ausführlich mit den Ereignissen in dem nun zu Ende gehenden Jahr 2020 zu beschäftigen.

Seite 1 bis 9



OTB trotz(t) Corona

Mittwoch
01.
Januar

Rückblick auf ein

Donnerstag
31.
Dezember

ungewöhnliches Jahr 2020

In diesem Jahr musste sich der Oldenburger Turnerbund besonders große Mühe geben, seinem Motto „Im OTB ist immer was los“ treu zu bleiben. Doch wir denken, dass uns dies in Anbetracht der Corona-Pandemie noch recht gut gelungen ist.

Seit Mitte März beeinträchtigt diese für uns alle ungewohnte Situation die Arbeit im OTB. Doch durch das Engagement unserer Mitarbeiter*innen in allen Bereichen sowie der Übungsleiter*innen ließen sich einige Auswirkungen abfedern.

Nachdem noch im Februar der Kindersocken-

ball stattfand, mussten wir am 14. März unseren Sportbetrieb im Gesundheits-Studio und in den Sporthallen einstellen, während Wandern, Boule und Tennisspielen zunächst ohne Einschränkungen möglich blieben.

Am 25. März war es auch noch möglich, dem Versorgungsbedarf des DRK entgegenzukommen und in den Räumen der OTB-Sporthalle Haarenesch einen zusätzlichen Blutspendetermin anzubieten, der zu einer Rekordteilnahme und langen Schlangen vor der Halle führte. Andere Termine, wie etwa die Abteilungsversammlungen, wurden dagegen bereits abgesagt.

Zum Titelbild: *Vorbildlich: Sonntagswanderer mit Mund-/Nasenschutz auf ihrer fünftägigen Wanderfahrt nach Damme (Foto oben) – Individuell: Tischtennisspieler in einem abgetrennten Drittel der Haarenesch-Halle (Foto Mitte, links). – Gesund: AlltagsTrainingsProgramm (ATP) unter freiem Himmel (Foto Mitte, rechts). – Gruselig: Halloweenanzparty der tänzerischen Früherziehung und der Kindertanzgruppe (Foto unten).*

Fotos: Gerda Salomon, OTB

Sehr schnell haben unsere Trainer*innen, Abteilungsleitungen und FSJler*innen damit begonnen, alternative Trainingsangebote zu entwickeln und diese über Facebook, Instagram, YouTube und die OTB-Webseite zur Verfügung zu stellen. Bei der „OTB-Challenge“ präsentierten sie in kleinen Videoclips ihre Sportart mit Übungen, die zum Mit- und Nachmachen im heimischen Wohnzimmer oder Garten anregten. Dabei wurden auch ungewöhnliche Trainingsmethoden, etwa mit einfachsten Hilfsmitteln (z.B. Wasserflaschen), entwickelt.

Andere Übungsleiter*innen gaben Online-Stunden von Zumba bis Yoga. Gruppen tauschten Trainingspläne, Fitnessstipps, Tanzschritte über diverse elektronische Medien aus und blieben so miteinander in Kontakt. Wer kein Internet hat, wurde per „OTB-Boten“ über den Briefkasten mit Unterlagen für das Training zuhause versorgt. Eine Umfrage unter den Übungsleiter*innen im April machte deutlich, dass fast alle Kontakt zu den Mitgliedern ihrer Gruppen hielten und ihnen in

OTB-Mitglieder schreiben . . .

„Allen Mitarbeitern wünsche ich viel Erfolg bei der Organisation der neuen Aufgaben. Alle OTBer werden die neuen Angebote zu schätzen wissen. Zunächst müssen wir uns aber vor Corona schützen! Bleiben Sie alle gesund!“

sehr kreativer Weise digitale Sportangebote unterbreiteten.

Am 31. März startete der OTB die Aktion „Der OTB ruft an“: Über Telefon und E-Mail nahmen engagierte OTBer*innen und Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle Kontakt zu unseren älteren Mitgliedern – 750 OTB-Mitglieder sind älter als 70 Jahre – auf, um einen eventuellen Unterstützungsbedarf zu erfragen und die Unterstützungseinsätze zu koordinieren. Denn gerade in dieser Zeit wollte der OTB in besonderer Weise die Solidargemeinschaft, die Sportvereine immer schon ausmacht, zum Ausdruck bringen.

Oldenburger Turnerbund

Gegründet: 1859

Haareneschstraße 70 · 26121 Oldenburg

Telefon: 04 41 / 2 05 28 - 0

Fax: 04 41 / 2 05 28 - 28

E-Mail: info@oldenburger-turnerbund.de

Mitteilungen

Verlag: Oldenburger Turnerbund

Druck: Prull-Druck GmbH & Co. KG
26121 Oldenburg

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

montags – freitags 9 bis 12 Uhr

montags + mittwochs: 15 bis 17 Uhr

Nr. 4
Jahrgang 2020
Ausgegeben im
Dezember 2020



Landessparkasse zu Oldenburg (LzO):
IBAN DE84 2805 0100 0000 4330 03
Oldenburgische Landesbank (OLB):
IBAN DE59 2802 0050 1161 5507 00

Der Bezugspreis ist im Vereinsbeitrag enthalten.

Im Oldenburger Turnerbund, Mitglied des Deutschen Turner-Bundes, können sich die Mitglieder in den Turnhallen oder auf den Spielplätzen nach freier Wahl auf folgenden Gebieten der Leibesübungen betätigen:

Gerätturnen, Gymnastik, Rhythmische Sportgymnastik, Ballett, Behindertensport, Infarktsport, Fitneßtraining, Seniorensport, Badminton, Basketball, Faustball, Handball, Volleyball, Tennis, Tischtennis, Judo, Leichtathletik, Schwimmen, Tanzen, Wandern, Aerobic, u.v.a.m.

Online-Shop, Reparaturen und Kurzarbeit

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des OTB nutzten den Stillstand des Sportbetriebes aber auch noch in anderer Weise. Am 2. April wurde der Online-Shop des OTB „eröffnet“ und nutzt seither das Angebot der Fan12 GmbH & Co. KG, um seinen Mitgliedern eine breite Produktpalette mit der Möglichkeit anzubieten, von zu Hause aus „shoppen zu gehen“.

Weiterhin konnten Instandsetzungsarbeiten in unseren vereinseigenen Hallen vorgezogen werden, indem in der Halle Haarenesch einer von zwei Trennvorhängen instandgesetzt und

am Haarenufer Elektro- und Beleuchtungsarbeiten sowie die Wandsanierungen in einem Duschaum in Angriff genommen wurden. Es folgten eine Aufräumaktion in den Geräteräumen und die Frühjahrsinstandsetzung der Tennisplätze.

OTB-Mitglieder schreiben . . .

**„Allen Mitarbeitern „Respekt OTB!“
Die haben das offensichtlich hinbekommen. Wusste schon immer, dass das ein geiler Verein ist. Aber man sieht, dass es möglich ist, wenn der Verein sich dafür einsetzt.“**

Zugleich mussten wir einen großen Teil unserer Übungsleiter*innen nach Hause schicken und Ende April für

viele unserer Mitarbeiter*innen Kurzarbeit beantragen. Die Mitarbeiterinnen in der Finanz- und Personalverwaltung hatten dagegen gerade aufgrund des Kurzarbeitergeldes, aber auch mit dem üblichen Jahresabschluss besonders viel zu tun.

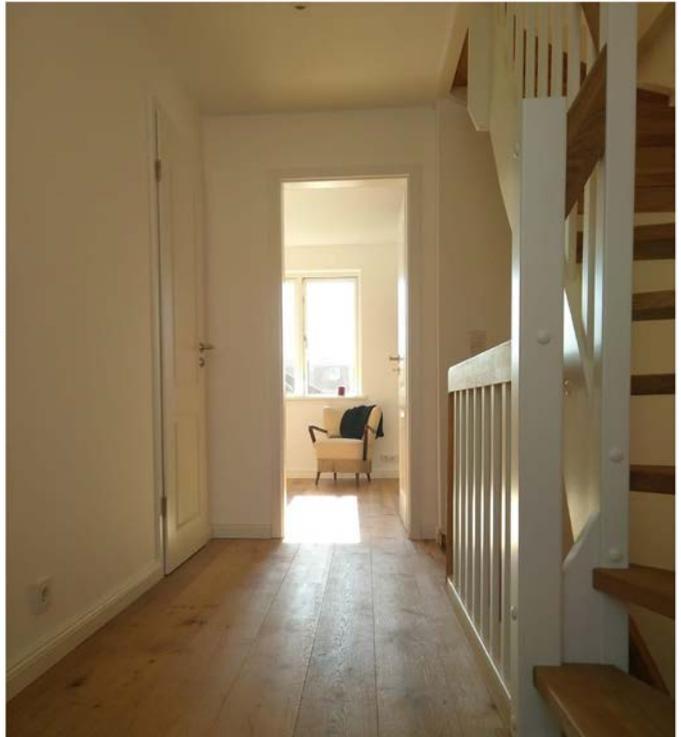


Dipl.-Ing. Architekt
Uwe Jever

Donnerschweer Str. 10
26123 Oldenburg

Fon 0441 - 885 228 44
Fax 0441 - 885 228 45
Mobil 0179 - 20 08 174

info@jeverarchitekten.de
www.jeverarchitekten.de



OTB-Mitglieder schreiben . . .

„Meiner Meinung nach fehlt im Schreiben ein wichtiger Teil, nämlich wie ihr mit der Tatsache umgehen wollt, dass zur Zeit Beiträge gezahlt bzw. abgebucht werden, für die es keinerlei Gegenleistung gibt. Ich denke, hier sollte man offensiv argumentieren und bereits jetzt darum bitten, auf Rückerstattungen zu verzichten, um den Verein am Leben zu halten. Beste Grüße und bleibt alle schön gesund!“

Vereinsbeiträge sind eine Bringschuld

Nach der Einstellung des Sportbetriebes galt es, die OTB-Mitglieder darüber aufzuklären, warum Vereinsbeiträge auch weiterhin zu entrichten sind. Denn Vereinsbeiträge stellen kein Entgelt für eine Gegenleistung dar bzw. begründen auch keinen Anspruch auf eine solche. Vielmehr dienen die von den Mitgliedern eines gemeinnützigen Vereins erhobene Beiträge dazu, die Gesamtelange und die Satzungszwecke des Vereins insgesamt zu erfüllen. Sie werden dem Verein vom Mitglied allgemein zur Verfügung gestellt, damit er seine Aufgaben erfüllen kann.

So weist die OTB-Beitragsordnung bereits im Vorwort darauf hin, dass „eine Verpflichtung zur Beitragszahlung für Mitglieder unabhängig von der tatsächlichen Teilnahme an Vereinsangeboten besteht. Diese Verpflichtung besteht auch, wenn ein Mitglied auf Grund des Aufenthaltsortes bzw. Gesundheitszustandes nicht an Vereinsangeboten teilnehmen kann. Vereinsbeiträge werden erhoben, damit der OTB seine satzungsgemäßen Zwecke erfüllen kann. Vereinsbeiträge sind eine Bringschuld! Denn aus einer Vereinsmitgliedschaft ergeben sich für jedes Mitglied sowohl

Rechte als auch Pflichten und die Beitragszahlung gehört zu den Mitgliedschaftspflichten.“

Über die Höhe der Vereinsbeiträge sowie die Mittelverwendung wurde und wird von den Vereinsmitgliedern auf den jährlich stattfindenden Abteilungsversammlungen bzw. der Delegiertenversammlung entschieden. So obliegt es auch nicht dem Vorstand auf Beitragszahlungen zu verzichten bzw. Zahlungen für nicht erbrachte Leistungen zu veranlassen. Der Vorstand haftet hier gegenüber den Vereinsmitgliedern.

Als sich im April abzeichnete, dass der Sportbetrieb zumindest mit Angeboten im Freien bald wieder starten könnte, bekam die Geschäftsstelle sehr viel mit der Koordination von Trainingszeiten, Sportflächen, Hygienemaßnahmen und Anmeldungen zu den Angeboten zu tun.



Auf diese Weise konnte der OTB seinen Mitgliedern ab dem 11. Mai 170 Außenangebote aus 13 Abteilungen bieten, die – wechselnden Wetterlagen zum Trotz – auf große Begeisterung stießen. Unter anderem wurden auf der Haareneschwiese eine Vielzahl von Kursen etwa in den Bereichen Wellness, Fitness und Gesundheit und für Mitglieder des OTB-Gesundheitsstudios angeboten.

Bei allen Angeboten „Hygiene first“

Ende Mai konnten unter Einhaltung der Corona-Regeln wieder Trainingseinheiten in den Hallen und – nach vorheriger Anmeldung – im OTB-Gesundheitsstudio stattfinden und wurden seitdem ebenfalls gut angenommen. Auch gab es wieder die Möglichkeit zum Tennis-, Beachvolleyball- und Boulespielen. Die Nutzung der Tennishalle blieb jedoch zunächst der Tennisschule vorbehalten und wurde erst im Laufe des Juni wieder für andere Spieler*innen und danach auch für Gastspieler*innen auf den Außenplätzen der OTB-Sportanlage am Osterkampsweg freigegeben.

OTB-Mitglieder schreiben . . .

„Ich möchte mich beim OTB für den einfühlsamen und informativen Rundbrief bedanken.“

*

„Liebes Team der OTB-Geschäftsstelle, ich danke Euch für Euren Brief. Es ist gut zu wissen, was gerade los ist. Besonders toll finde ich das Unterstützungsangebot – auch wenn ich selbst es nicht brauche. Ein herzliches Dankeschön allen denen, die sich dort engagieren.“

Zur Vermeidung von Neuinfektionen wurde bei den Angeboten selbstverständlich weiterhin den bekannten Hygieneleitlinien gefolgt. Die Mitglieder reagierten darauf überwiegend mit positiven Rückmeldungen und der Verein erhielt sogar ein Lob des Gesundheitsamtes für sein Hygienekonzept. Einige Gruppen hatten allerdings das Sporttreiben unter freiem Himmel für sich entdeckt und blieben auch den Sommer über zum Training draußen.

Um den Mitgliedern trotz geschlossener Um-

kleideräume und Duschen zu ermöglichen, die Schuhe zu wechseln und diese „sauber“ mit in die Halle zu nehmen, schaffte der OTB Taschen als Schuhbeutel an und initiierte einen Kreativwettbewerb zur Gestaltung der unbedruckten Taschen.

Andere Veranstaltungen konnten dagegen nicht stattfinden. Neben den sportlichen Ereignissen, die uns normalerweise durch das Jahr begleiten, waren dies auch die Ehrung der Jubilar*innen und der Grillabend zum Saisonabschluss für alle Übungsleiter*innen, Abteilungsvertreter*innen und Ehrenamtlichen.



Eine weitere Veränderung ergab sich im OTB-Vereinsheim am Haarenufer. Dessen ehrenamtliche Betreuung lag 30 Jahre lang in den Händen von Klaus und Luise Becker. Sie haben dafür gesorgt, dass es beim gemütlichen Beisammensein der verschiedenen Gruppen, bei Abteilungstreffen oder bei Feiern und Geburtstagen Kaffee und Kuchen oder Kaltgetränke gab. Zu unserem großen Bedauern haben sich Klaus und Luise Becker in der Corona-Pause entschlossen, sich zurückzuziehen.

Trainingszeiten auf dem Prüfstand

Mit Beginn der Schulferien Mitte Juli begann beim OTB das Ferienprogramm. Die etwas ruhigere Ferienzeit wurde außerdem dazu genutzt, die Nutzung unserer Sporträume einmal grundsätzlich auf den Prüfstand zu stellen und erstmalig im großen Stil eine Umverteilung der Trainingszeiten in Angriff zu nehmen, um dadurch wieder freie Kapazitäten in den Gruppen und in unseren Hallen zu schaffen. Diese Maßnahme hat uns wieder etwas „Luft“ in der Frage fehlenden Sporträume geschaffen.

Nach den Sommerferien Ende August konnte der OTB wieder in den „Normalbetrieb“ – natürlich unter Beachtung der jeweils aktuell gültigen Verhaltensregeln – zurückkehren. Aller-

dings galt in allen Hallen und Vereinsräumen die Verpflichtung, einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen und diesen nur bei sportlicher Betätigung abzunehmen. So konnte auch die jährliche Delegiertenversammlung zwar unter ungewöhnlichen, aber vertretbaren Bedingungen und mit guter Besetzung stattfinden.

500 Trainingseinheiten für Individualsport

Seit dem 2. November ist nun wiederum und bis auf weiteres der Vereinssport vollständig eingestellt. Individualsport bleibt jedoch allein, zu zweit oder mit dem eigenen Hausstand weiterhin zulässig. Daher können unsere vereinseigenen Sporträume – die Hallentennisplätze, die Bouleanlage am Osterkampsweg, das OTB-Gesundheitsstudio sowie die Sporträume Haarenesch und Haarenufer ohne

Trainer*innen und nach vorheriger Anmeldung entsprechend genutzt werden, während jedoch Umkleieräume und Duschen in allen Fällen gesperrt bleiben.

So stehen derzeit wöchentlich mehr als 500 Trainingseinheiten zumindest für den Individualsport zur Verfügung. In den Sektoren der OTB-Sporthalle Haarenesch kann u.a. Badminton oder Tischtennis gespielt werden und



die Gymnastikräume wurden mit Bewegungslandschaften für Familien mit Kleinkindern hergerichtet. Engagierte des Vereins stellen die Reinigung der Geräte nach jeder Nutzung sicher.

Für alle Angebote müssen entsprechende Buchungsportale genutzt werden, so dass die jeweiligen Nutzer*innen dem Verein bekannt sind. Diese Angebote wurden und werden von den OTB-Mitgliedern dankbar angenommen. Denn während es beim ersten Lockdown im Frühjahr zunehmend wärmer wurde und öffentliche Räume für die Sportausübung zur Verfügung standen, sind überdachte Sporträume zurzeit die einzige Möglichkeit, sich auch witterungsunabhängig sportlich zu betätigen.

Finanzen: Kosten und Einsparungen

Einige Themen haben uns selbst in der Corona-Zeit nicht losgelassen, so etwa die Finanzen. Die bauliche Instandhaltung und Sanierung unserer Sportstätten verursachen weiterhin hohe Kosten und entgegen unseren Hoffnungen ist in diesem Bereich noch kein Ende abzusehen. Allein für weitere Sanierungen an der Sporthalle am Haarenesch – die am Dach und am Boden der Halle notwendig sind – wurden bereits Kosten im hohen sechsstelligen Bereich kalkuliert. Auch an der Halle II am Haarenufer ist eine teure Sanierung der Glasfassade notwendig.

Zwar haben sich durch die Corona-Pandemie Einsparungen ergeben, wie z.B. bei Reise-, Energie- und Personalkosten, aber es gab auch Einnahmeverluste durch fehlende Mieteinnahmen und Zuschüsse und weniger Neueintritten zum Ausgleich der üblichen Mitgliederfluktuation. Die konkreten Auswirkungen werden wir jedoch erst nach Ende der Pandemie feststellen können. Daher zählt zunächst jeder Euro an Beitragseinnahmen, um weiterhin und langfristig die satzungsgemäßen Vereinszwecke erfüllen zu können.

OTB fit machen für die Zukunft

Für uns alle stellt sich nun die Frage, wie es im kommenden Jahr weitergehen mag. Wir müssen jetzt an die Zukunft denken und auf eine Weiterentwicklung hoffen. Dabei liegt uns die Gemeinschaft des OTB, die sich während dieses Jahres so sehr bewährt hat, besonders am Herzen. Zukünftig müssen wir noch mehr überlegen, wen wir mit unseren Angeboten erreichen und was wir dadurch für unsere Gemeinschaft und für die städtische Gesellschaft bewirken können. Trotz der drängenden Tagesprobleme versuchen wir daher, auch während der Corona-Pandemie die Zeit und die Möglichkeiten zu finden, um an strategischen Fragen für eine zukünftige Weiterentwicklung des OTB zu arbeiten. Damit befassen wir uns ja schon seit längerer Zeit. Denn hier werden auch unsere Vorarbeiten für ein Leitbild für den OTB aus dem vergangenen Jahr einfließen.

Mitte September konnten wir, zusammen mit einer ausgewählten Gruppe von Abteilungsleiter*innen, Übungsleiter*innen und Mitgliedern, einen Workshop dazu durchführen. Die ersten Ansätze für eine Strategie



OTB-Mitglieder schreiben . . .

„Die Anmeldung klappt unkompliziert und auch sonst ist alles gut organisiert. Ich selber war Samstag mit meinem Sohn (2 Jahre) da und er ist sprichwörtlich ausgerastet, als wir in den Gymnastikraum kamen. 45 Minuten Vollgas und abends hatten wir dann Ruhe, echt super.

Jedenfalls vielen Dank für die Organisation und hoffen wir mal, dass wir das weiter anbieten können und nicht weitere Einschränkungen nötig sind. Falls ihr noch Unterstützung braucht, meldet euch gerne.“

ulpts

- / Elektrotechnik
- / Sicherheitstechnik
- / erneuerbare Energie
- / Heizung
- / Sanitär

besuchen Sie uns auf unserer Homepage

Elektro ulpts GmbH

Oldenburg, Donnerschweer Str. 199
Tel.: 0441 – 9 32 99 32
www.ulpts-technik.de

gie, die dabei entwickelt wurden, wollen wir zukünftig in kleineren Arbeitsgruppen weiter ausarbeiten.

Ganztagsunterricht wird zum Problem

In diesem Zusammenhang beschäftigt uns auch der Bedarf an zusätzlichen Sporträumen. Das liegt u.a. daran, dass uns der Eigenbedarf der Schulen zunehmend unter Druck setzt. Durch die Ausweitung des Ganztags schulbetriebes stehen uns die schulischen Hallen immer weniger zur Verfügung, gleichzeitig drängen die Schulen auch verstärkt in unsere Hallen, was wir natürlich zu unterbinden suchen.

Zudem hat der anstehende Abriss der Sporthalle des Alten Gymnasiums zur Folge, dass das AGO seinen Sportunterricht in andere Sporthalle verlagern muss. Für die städtische Halle BZTG erreichte den OTB noch vor den Sommerferien eine mit schulischen Zwecken begründete Kündigung von Trainingszeiten.

Auch die Cäcilien schule hat angekündigt, zukünftig Bedarf an Sportstätten bis 17.30 Uhr zu haben. Eine Nutzung der Halle Cäcilien schule für Schulzwecke kann der OTB selbstverständlich nicht verhindern, aber zumindest wurde eine Ausweitung der Mietzeit in den Hallen Haarenufer über 15 Uhr hinaus zunächst vereinsseitig wegen Eigenbedarfs ausgeschlossen.

Überhaupt entwickelt sich der Ganztagsunterricht für Sportvereine zu einem Problem, weil dadurch nicht nur weniger Hallenzeiten zur Verfügung stehen, sondern auch die Kinder und Jugendlichen weniger Zeit für sportliche Betätigung im Verein haben und damit auch der Übungsleiternachwuchs kaum noch zur Verfügung steht. Wir werden in unserer

zukünftigen Angebotsgestaltung darauf reagieren müssen. Auch wird zu prüfen sein, inwieweit Kooperationen mit dem Ganztagsbereich eine Option zur Verbesserung unserer Situation sein könnten.



Große Chancen mit E-Sports

Zur sportlichen Weiterentwicklung gehören schließlich noch die Planungen für ein neues E-Sports-Angebot im OTB. Manche mag es wundern, dass wir uns mit dem Bereich E-Sports befassen, bei dem es um das Spielen strategischer Computerspiele geht.

Auch wenn dies noch nicht als Sport anerkannt ist, sehen wir darin eine große Chance. Wir greifen damit nicht nur einen aktuellen Trend auf, sondern wir glauben auch, dass wir uns hier mit unseren Stärken in ganz

OTB-Mitglieder schreiben . . .

„Liebes OTB-Team, wir haben gerade mit unseren Kindern das tolle Angebot genutzt, die Bewegungslandschaft in der Haareneschhalle zu mieten und waren total begeistert. Daher wollten wir mal Danke sagen für diesen tollen Service und natürlich vor allem an alle Helfer, die durch Aufbau und Reinigung dafür sorgen, dass wir so toll toben konnten!“

besonderer Weise einbringen können: mit unserem Gemeinschaftsgefühl, unserer Vorstellung von Fair Play, unseren Möglichkeiten zur gesundheitlichen Prävention durch Bewegung. Damit hoffen wir ein besonderes Angebot zu schaffen, das unseren Vereinswerten entspricht und zugleich dem Bedürfnis einer neuen Zielgruppe entgegenkommt.

Als Gemeinschaft Krise meistern

Ob wir im kommenden Jahr wieder größere Vereinsveranstaltungen durchführen können, lässt sich derzeit leider noch nicht abschätzen. Die Ereignisse der vergangenen Monate und der Zusammenhalt im OTB haben uns aber gezeigt, dass und wie wir als Gemeinschaft in der Lage sind, die Krise zu meistern.

Vosgerau
GmbH

Heizung ♦ Sanitärtechnik ♦ Solar

Friedensplatz 4 26122 Oldenburg

Tel.: 0441 / 2 56 04

Mobil: 0173 / 54 23 828

Früher war mehr Lametta und auch mehr „OTB-Mitteilungen“

„Früher war mehr Lametta!“ Wer kennt ihn nicht, diesen Spruch des legendären deutschen Humoristen Lorient. Früher waren auch mehr „OTB-Mitteilungen“, meist 48 Seiten mit Berichten und Fotos vom Geschehen im OTB.

Schon die September-Ausgabe der OTB-Mitteilungen zählte ebenso wie das vorliegende Heft nur 36 Seiten – sichtbare Auswirkungen der Einschränkungen im Sportbetrieb des OTB infolge der Coronapandemie. Jetzt hätten es durchaus noch weniger Seiten sein können. Der Jahresrückblick 2020 füllte glücklicherweise gleich neun Seiten.

Der Spruch vom Lametta stammt aus dem Sketch „Weihnachten bei den Hoppenstedts“ aus der TV-Serie von Lorient aus dem Jahre 1976. In seiner Rolle als Opa Hoppenstedt bringt Lorient mit dem Satz

zum Ausdruck, dass frühere Weihnachtsfeste schöner und besinnlicher vonstattengingen. In der Weihnachtsepisode herrscht bei den Hoppenstedts hingegen Stress und Hektik zur Weihnachtszeit.

Auch dieses Weihnachtsfest ist anders. Gemeinsame Weihnachtsfeiern mit der Sportgruppe fallen aus. Die „Freunde des Oldenburger Turnerbundes“ haben ihr alljährliches Treffen am 1. Weihnachtstag abgesagt, meist nur wenige Menschen können die Weihnachtsgottesdienste besuchen. Es wird sicherlich in vielen Familien in kleinerem Kreis gefeiert. Treffen mit den Eltern und Großeltern, mit Freunden und Bekannten wollen wohl überlegt sein. Im Zweifelsfall verzichtet man auf liebgegewonnene Gewohnheiten – im Interesse der Gesundheit – und auch auf nicht unbedingt erforderliche Reisen.

Lasst den Kopf nicht hängen, blickt voller Zuversicht in die Zukunft und freut euch schon jetzt auf bessere Zeiten. Das wünscht sich
„der Redaktör“

Was so alles fehlt in diesen „OTB-Dezember-Mitteilungen“

In die Dezember-Ausgabe gehören Jahr für Jahr Berichte und Fotos vom Totengedenken an die in drei Kriegen gefallenen OTB-Mitglieder an den Gedenktafeln in der OTB-Sporthalle am Haarenufer, die diesmal in aller Stille und ohne Teilnehmer stattfand (Seite 17), der Besuch des Nikolaus beim Kinderturnen, etwas vom Laternen-Umzug der jüngsten Mitglieder, die Einladung zum Treffen der „Freunde des Oldenburger Turnerbundes“

am 1. Weihnachtstag, die Ankündigung der Vereinskohlfahrt Ende Januar, die Einladung zum beliebten Kindersockenball am Sonntag vor Rosenmontag und vieles mehr. Diesmal: Nichts von alledem! Die Corona-Epidemie hat bis auf weiteres alle Planungen zunichte gemacht. Einschränkungen zur Vermeidung weiterer Infektionen lassen das übliche Geschehen im Oldenburger Turnerbund bis auf Möglichkeiten für Individualsport weitestgehend ruhen. Auch wenn es vielleicht noch etwas dauert: es wird sicherlich bald wieder mehr vom OTB zu berichten geben.



OTB-Vorstandsvorsitzende Dr. Beate Bollmann (Mitte) gratulierte den mit Leistungsnadeln ausgezeichneten Mitgliedern und den wiedergewählten Vorstandsmitgliedern (von links): Luisse Becker, Jochen Steffen, Ute Rothe, Beate Bollmann, Reinhard „Pepe“ Nast, Michael Schwerdtner und Michael Köhler.

Foto: Hartmut Kern

Delegiertenversammlung: „Trotz Corona und Lockdown war und ist beim OTB immer etwas los“

Auch bei reduziertem Sportbetrieb in Corona-Zeiten herrschte beim Oldenburger Turnerbundes (OTB) in den vergangenen Monaten weiter rege Betriebsamkeit. Auf der Delegiertenversammlung, dem höchsten beschlussfassenden Organ des Vereins, berichtete Dr. Beate Bollmann unter anderem über vorgezogenen Baumaßnahmen, neue Angebotspläne mit entsprechenden Hygieneregeln und Online-Trainingseinheiten per Video im Internet. „Trotz Corona und Lockdown war und ist beim OTB immer etwas los“, sagte die Vorstands-Vorsitzende.

Grundsätzlich auf den Prüfstand gestellt hat der OTB die Nutzung seiner Sportstätten und dabei durch neue Organisation freie Kapazitäten geschaffen. „Dennoch setzt der Eigenbedarf der Schulen uns zunehmend unter Druck“, erklärte Bollmann. Wegen zunehmenden Ganztagsunterrichts stünden dem

OTB immer weniger schulische Hallen zur Verfügung und zudem würden Schulen verstärkt Hallen des Vereins nutzen wollen.

Der Ganztagsunterricht führe auch dazu, dass Kinder und Jugendliche immer weniger Zeit für den Sport im Verein hätten. „Damit steht auch kaum noch Übungsleiter-Nachwuchs zur Verfügung“, bedauerte Bollmann. Man müsse in der künftigen Angebotsgestaltung darauf reagieren und prüfen, inwieweit Kooperationen mit dem Ganztagsbereich zur Verbesserung der Situation führen könnten.

Auch denkt der OTB über ein eSports-Angebot nach und will noch in diesem Jahr zu ersten Ergebnissen kommen. „Wir sehen darin eine große Chance, auch wenn eSports noch nicht als Sport anerkannt ist“, erklärte Bollmann. Der OTB möchte mit dem Spielen strategischer Computerspiele das Gemein-

schaftsgefühl stärken sowie Fair Play und gesundheitliche Prävention durch Bewegung umsetzen. Zugleich greife man einen aktuellen Trend auf und komme dem Bedürfnis einer neuen Zielgruppe entgegen.

Selbst in Corona-Zeiten, wo der Sportbetrieb in den meisten Bereichen ruhte, blieben die Finanzen des OTB ein wichtiges Thema. Instandhaltung und Sanierung der vereinseigenen Sportstätten verursachen weiterhin hohe Kosten. „Entgegen unseren Hoffnungen ist in diesem Bereich noch kein Ende abzusehen“, blickte Bollmann wenig optimistisch in die Zukunft. Allein für weitere Sanierungen an der Sporthalle am Haarenesch, die am Dach und am Boden der Halle notwendig sind, wurden bereits Kosten im hohen sechsstelligen Bereich kalkuliert. Auch an der Halle II am Haa-

renufer ist eine teure Sanierung der Glasfasade notwendig.

Zwar habe es Einsparungen ergeben, wie zum Beispiel bei Reise-, Energie- und Personalkosten, dem gegenüber stünden jedoch auch Einnahmeverluste durch fehlende Mieteinnahmen und Zuschüsse sowie Neueintritte zum Ausgleich der üblichen Mitgliederfluktuation.

Die Delegierten verliehen Ute Rothe und Michael Köhler die Ehrenmitgliedschaft. Mit der Goldenen Leistungsnadel wurden Luise Becker, Jochen Steffen und Reinhard „Pepe“ Nast ausgezeichnet. In den Vorstand wiedergewählt wurden Michael Schwerdtner (Finanzen) und Jochen Steffen (Spielbetrieb/Wettkampf). **kn**



JOBKREATIV[®]
K A R R I E R E B E R A T U N G



- Unzufriedenheit im Beruf
- Stress mit dem Chef, Kolleginnen bzw. Kollegen
- Arbeitsplatzwechsel/neue Aufgaben
- mangelnde Anerkennung
- schwierige Führungsaufgaben

Bei diesen beruflichen Herausforderungen ist ein Individual-Coaching hilfreich. Holen wir Ihnen die Freude an der Arbeit zurück.

Lassen Sie sich ein kostenloses Angebot erstellen.

M. Eekhoff, Huntewinkel 11, Hundsmühlen

Tel. 0441 36148336 www.jobkreativ.de



Tief betroffen mussten wir den Tod von **Karin Schwarting** zur Kenntnis nehmen. Im Alter von 80 Jahren ist sie am 1. Dezember verstorben. Mit ihr hat der OTB ein Vereinsmitglied verloren, das sich dem Verein stets verbunden fühlte und sich mit großem Engagement in den 76 Jahren ihrer Vereinszugehörigkeit vielfach eingebracht hat. Ihre Lebens- und Einsatzfreude strahlte dabei immer auch auf andere aus.

Die Freude an der Bewegung hat Karin Schwarting zur OTBerin werden lassen. Nach dem Kinderpflichtturnen wechselte sie im Jugendalter zum Handball wo sie jahrelang in den Damenmannschaften spielte. Nach der Aktiv-Zeit war sie nicht,

wie viele es taten, aus dem Verein ausgetreten, sondern hat sich als arbeitendes Mitglied zur Verfügung gestellt. Überall da, wo ehrenamtliche Mitarbeit benötigt wurde, war Karin zur Stelle. Viele Jahre war sie mit „ihrem Gert“ in der Organisation für den Sockenball tätig. Ihr Engagement würdigte der OTB 1998 mit der Verleihung der silbernen Leistungsnadel. Zuletzt gehörte sie dem Mittwochskreis an, deren regelmäßige Treffen ihr viel Freude bereiteten.

Wir nehmen Anteil an dem großen Verlust und werden Karin nicht vergessen. Herzlichen Dank sagen wir Gert, der im Sinne von Karin auf Blumen und Kränze zur Beisetzung zu Gunsten einer Spende für die OTB-Vereinsjugendarbeit verzichtet hat.

1859 * 2020

OTB - *Munderloh*

Beide im selben Jahr gegründet – beide attraktiv und leistungsstark

Wir sind kompetent für

E-Bikes, Fahrräder, Zubehör und Bekleidung
Citroen- und DS-Automobile
(Autohaus in Nadorst)

Auswahl, günstige Preise und fachmännischer Service

Lange Straße 73
Mottenstraße 20
Telefon 2 76 11
OL-Nadorst:
Kreyenstraße 6
Telefon 9 33 88 – 0
(Citroen und DS)



Vereins- und Geschäftsführung des Oldenburger Turnerbundes wünschen allen Mitgliedern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine geruhliche und besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr 2021. Das zu Ende gehende Jahr war für uns alle nicht einfach. Wir sind uns aber sicher, dass wir gemeinsam die anstehenden Herausforderungen erfolgreich bewältigen werden. Bleiben Sie aber vor allem gesund.



Malerfachbetrieb
Kreative Raumgestaltung
Bodenbeläge
Vollwärmeschutz

www.becker-malerei.de

Uwe Becker | Malermeister
August-Wilh.-Kühnholz-Str. 64
26135 Oldenburg
Tel. (04 41) 2 56 31

Dank für 30 Jahre vertrauensvolle Zusammenarbeit



Seit dem 10. September 1994 besuchten die Mittwochs-Sänger zusammen mit Helga Dalenbrook (Mitte) das OTB-Heim in der Haarenufer-Halle.

Liebe OTBerinnen, liebe OTBer,

an dieser Stelle möchten wir uns bei Euch ganz herzlich bedanken für die angenehme und vertrauensvolle Zusammenarbeit in den vergangenen 30 Jahren im OTB-Heim am Haarenufer.

Es waren schöne Stunden mit vielen Mitgliedern aus den verschiedenen Gruppen.

Wir haben die Betreuung vom Heim aus gesundheitlichen Gründen aufgeben müssen, hoffen aber, dass sich Nachfolger finden werden, die unser ehrenamtliches Engagement in dieser besondere Heimat, einem Baudenkmal, weiterführen.

Mit den besten Wünschen zum Weihnachtsfest, viel Glück und vor allem Gesundheit trotz Corona-Pandemie im Jahr 2021 grüßen
Luise und Klaus Becker



Auch die Gymnastikgruppe mit Melina Polter (hintere Reihe, 4. von links) gehörte zu den Stammgästen bei Luise und Klaus Becker im OTB-Heim.



Mazda Original-
teil-Lager



Diagnose-
Zentrum



TÜV/ASU-
Abnahme



Bremsen-
Prüfstand



Mazda-
Boutique



Karosserie-
Fachbetrieb



Achs-
vermessung



Leihwagen-
Service



Leasing-
Vermittlung



Finanzierungs-
Vermittlung

Seit über 30 Jahren Ihr Mazda Partner in Stadt und Land

Am Nordkreuz 20

26180 Rastede/Wahnbek

Tel.: 04402 - 92550

Fax: 04402 - 925522

Email: info@autohaus-krzykowski.de



Nadorster Straße 265

26123 Oldenburg

Tel.: 0441 - 32427

Autohaus *Spaß am Auto*
Krzykowski
GmbH & Co.KG  Mazda-Vertragshändler

www.autohaus-krzykowski.de und NEU: www.auto-krzykowski.de

Erinnern an die Vergangenheit, Spiegel der Gegenwart und Mahnung für die Zukunft

Anlässlich des 100. Vereinsjubiläums wurde erstmalig am Volkstrauertrag im Jahre 1959 mit einer Gedenktafel (Foto, Mitte) in der OTB-Sporthalle am Haarenufer an die Opfer des 2. Weltkrieges erinnert.

Seitdem versammelten sich dort jährlich am Freitag vor dem Totensonntag Mitglieder des Oldenburger Turnerbundes zum Gedenken und gegen das Vergessen zu einer Kranzniederlegung. Coronabedingt musste auch diese Veranstaltung im Jahr 2020 ausfallen.

Die OTB-Mitglieder sind jedoch aufgerufen,

im Stillen derer zu gedenken, die in Folge der Kriege nicht mehr am Vereinsleben teilnehmen können.

Der Wert der Vereinsgemeinschaft zeigt sich gerade heute, wo die sozialen Kontakte virusbedingt auf ein Minimum zu reduzieren sind und ein Vereinsleben durch direkte Begegnungen praktisch nicht möglich ist. Gleichzeitig wird deutlich, dass das menschliche Leben Bedrohungen erfahren kann, denen man mit gemeinschaftlichem Handeln begegnen muss.

Als äußeres Zeichen des Gedenkens erfolgte die Kranzniederlegung auch in diesem Jahr, jedoch in aller Stille und ohne Teilnehmer*innen.

Frank Kunert



Zwei weitere Gedenktafeln (Foto, links und rechts) in der OTB-Sporthalle am Haarenufer erinnern an folgende Ereignisse:

An den Deutsch-Französischen Krieg (1870/71), an dem 32 Turner teilnahmen, von denen acht nicht wieder zurückkehrten. Er

war der Ausgangspunkt für die Begründung des deutschen Kaiserreiches. Seit Februar 1923 erinnert eine Gedenktafel an die 48 im Ersten Weltkrieg gefallene Turnkameraden. Sie verloren ihr Leben im Krieg von 1914 bis 1918, der zum Ende der Monarchie und zu der Begründung der Republik führte.

Alltag in Bewegung – das Dauerangebot für Mitglieder

Aus den vom Deutschen Turner-Bund (DTB) geförderten Kursen – AlltagsTrainingsProgramm (ATP) sind beim OTB drei Dauerangebote für Mitglieder: „Alltag in Bewegung – für Menschen ab 60+“ entstanden. Durch Bewegung werden motorischen Eigenschaften wie Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit, Koordination und Schnelligkeit mit Übungen und Spiel gefördert. Leicht umzusetzen und im persönlichen Alltag zu integrieren.

Soweit im „Coronajahr 2020“ Kursangebo-

te stattfinden dürfen, sind wir überwiegend draußen an der frischen Luft. Nur bei Dauerregen oder extremer Kälte nutzen wir die Innenräume. Auch draußen lässt es sich gut trainieren, was Outdooreinheiten zeigten.



Die Donnerstagsgruppe beim Training auf der Treppe zum altem Landtag mit dem Dobbenteich im Hintergrund (links, von oben): Sigrid, Karin und Marlies. Auf der rechten Seite (von oben): Maren, Rita (verdeckt), Birgit und Klaus.

Wir haben immer viel Spaß und Bewegung an der frischen Luft tut einfach gut und ist leicht umzusetzen und alles in Alltagsbekleidung. Wer alos lieber draußen bleibt, ist herzlich willkommen.

Wir treffen uns:

► **Mittwochs** von 11 bis 12 Uhr, Eingang Haareneschhalle

► **Donnerstags** von 15 bis 16 Uhr, Turnhalle Cäcilienchule

► **Freitags** von 9.15 bis 10.15 Uhr, Eingang Haareneschhalle

Anja Kuhlmann



Bestattungsvorsorge – eine Sorge weniger!



Fritz Hartmann **seit**
Qualifiziertes
Bestattungsunternehmen **1880**

Steinweg 8

Tel. 0441/27310

E-Mail: info@Hartmann-Bestattungen.de

26122 Oldenburg

Fax 0441/26393

Internet: www.Hartmann-Bestattungen.de



Viele ehrgeizige Ziele werden unfreiwillig ausgebremst

Da der erste Wettkampf für 2021 bereits im Januar 2021 stattfinden sollte, hatten die Wettkampfvorbereitungen der Gruppen aus dem Bereich Tanz und Gymnastik gerade nach den großen Ferien wieder richtig Fahrt aufgenommen, denn das Ziel an die herausragenden Erfolge aus dem Jahr 2019 anschließen zu können, war für alle klar vorgegeben.

Somit trainierten die Jugendgruppe Stellar (Susanne und Carina) an einer brandneuen Gymnastik mit Reifen und Bällen, um einmal eine weitere Facette neben dem Tanz einbringen zu können. Die leistungsstarken Mädchen im Alter von 12 bis 13 Jahren konnten ihr Trainerteam dabei direkt überzeugen.

Die erfolgreichen Formationen 2faces (Susanne) und Ephemera (Nadine) waren ebenfalls mit den Handgerätkürübungen beschäftigt und quasi fertig. Die Mannschaften Apart (Franziska und Antonia) und Relevé (Susanne und Carina) waren mitten in den neuen Choreografien für den nächsten DTB-Dance Wettkampf.

Die Jugendlichen von Relevé hatten sich nach ihrer Finalteilnahme an der DM 2019 ehrgeizige Ziele gesteckt, 2020 wurden sie ausgebremst, jetzt soll 2021 der nächste große Step gelingen. Auch im Kinderbereich waren die Teilnehmerinnen dabei, ihre neuen Tänze mit kreativen Themen zu üben. So waren die Loonies (Bianca) und die neue Gruppe von Theresa mit Feuereifer dabei. Auch die Bailadoras unter der Leitung von Janna Klock und Sandra Saadhoff wollten nach den ersten Auftritten einen Schritt in Richtung Dance-Contest gehen. Die Kleingruppen aus dem Bereich Dance (3-5 Tänzerinnen) Pales-



Turnvater Jahn ist schon jetzt sehr gespannt, was sich die OTB-Tänzerinnen fürs nächste Jahr einfallen lassen und hofft, dass dann wieder ein normaler Sportbetrieb möglich ist.

tra Trio und Stellar Petit hatten die Pflichtteile nochmal extra geübt um damit glänzen zu können.

Sämtliche Termine wurden mittlerweile verschoben, das Training muss zuhause weitergehen und die Gruppen versuchen, sich dabei nicht die Laune verderben zu lassen.



Startete beim Online Dance-Contest „Rock your Room“: Die Gruppe „Speak of the devil“.

Wir waren dabei – beim Dance-Contest „Rock your Room“

Die Hip-Hop-Jugendgruppe „Speak of the devil“ unter der Leitung von Melina Polter und das Duo „Niki und Melina“ haben im Oktober bei dem Online Dance-Contest „Rock your Room“ teilgenommen. Es war für die Gruppe und das Duo die erste Teilnahme an einem Wettbewerb.

Es wurden Videos von zuhause oder in der Halle mit Rücksichtnahme auf die jeweils aktuell geltenden Corona-Regeln aufgenommen und in der „Inspired by dance“-App

hochgeladen. Eine Jury hat die Videos nach bestimmten Kriterien bewertet. Zusätzlich floss ein Zuschauervoting mit in die Wertung ein, bei dem für seinen Favoriten abgestimmt werden konnte. Abschließend fand die virtuelle Siegerehrung über einen Livestream auf Instagram statt.

Wir trafen uns als Gruppe über einen Videochat und verfolgten gemeinsam die virtuelle Urkundenvergabe. „Speak of the devil“ erreichte den 10. Platz mit ihrem „Helden vs. Schurken“-Tanz in der Kategorie Showgruppen Teens und das Duo ertanzte sich gegen 21 Gegner den 9. Platz.



Heiko Husmann Bauunternehmen
GmbH & Co. KG

• Umbau-, • Reparatur- und • Sanierungsarbeiten
• Fliesenarbeiten • Abdichtungsarbeiten

26131 Oldenburg, An der Fuchsbäke 10
Tel. 0441 / 506636 Fax 0441 / 507941
www.bauunternehmen-husmann.de



Dank für großes Engagement

Ein denkwürdiges Jahr neigt sich dem Ende, ein Jahr, in dem in sportlicher Hinsicht kaum etwas passierte. Zu Jahresbeginn wurden noch einige neue Kampfchrichterrinnen für den Wettkampfbereich aus- und fortgebildet, ein kleiner Auftritt beim Seniorenkarneval konnte noch stattfinden, doch dann kam der erste Lockdown.

Es folgten die OTB-Challenges, Videotraining, Trainingspläne für die Wohnzimmer in Oldenburg und umzu. Ein erstes Zusammentreffen in Form von Outdoortraining auf der Haareneschwiese im Juni brachte neue Erfahrungen und jede Menge Spaß. Nach den Sommerferien ging es – fast normal – wieder in die Hallen zurück, doch leider ging es nur bis zu den Herbstferien gut und so mussten im Herbst im zweiten Lockdown wieder neue Ideen und Formen der Kontaktaufnahme her.

Als Leiterin des Fachbereiches Gymnastik

und Tanz/Dance im OTB möchte ich die Gelegenheit nutzen und mich auf diesem Wege für all die tollen Ideen und das Engagement bei meinem Team bedanken. Ein dickes Dankeschön geht an: Carina Goyert, Melina Polter, Bianca Matzel, Theresa Bartels, Nadine Kühn, Katharina Kost, Franziska de Buhr, Antonia Schunke, Janina Klock, Sandra Saadhoff, Ulrike Mählmann, Maren Zörner, Hanna Moorbrink, Hanna Ennen, sowie unsere Schülerhelferinnen Lina Kleinschmidt und Antonia Köster.

Ein ganz besonderer Dank geht aber auch an alle unsere 240 Tänzerinnen im OTB für die Treue und Unterstützung. Auf diesem Wege wünsche ich meinem Team und deren Familien, allen lieben und engagierten Menschen im OTB, allen Tänzerinnen und den dazu gehörigen Familien ein paar schöne Weihnachtstage, Gesundheit und einen guten Rutsch in ein hoffentlich friedliches und in vieler Hinsicht besseres Jahr 2021!

Susanne Köster

Neue Gruppen im Bereich Tanz stark nachgefragt

Neue Gruppen im Bereich Tanz sind erfolgreich angelaufen. Mädchen und Jungen des Jahrgangs 2016 tummelten sich in der Halle Haarenesch. Es gibt, wie auch für die 2017er-Kinder, eine Warteliste. Auch die Jahrgangsguppen 2015/2014 sind stark nachgefragt, so dass eine zusätzliche Gruppe am Donnerstag angeboten wird. Neu im Bereich Hip Hop ist eine Gruppe für jüngere Jahrgänge. Es gibt noch wenige freie Plätze. Infos bei koester@oldenburger-turnerbund.de

LEDER holert

OLDENBURG
HAARENSTR. 51
www.leder-holert.de

- Accessoires
- Handtaschen
- Koffer
- Trolleys
- Reisetaschen
- Rucksäcke
- Schulartikel
- und vieles mehr...



**Sportlerinnen
beim Training:**
Elif (links) übt
am Küstenkanal,
das Palestra-Trío
(unten) übt für
künftige Erfolge
und auch die
Gruppe 2faces
(rechts) hält sich
fit.



Neue Kindergruppe mit ersten Wettkampferfahrungen

Seit Anfang des Jahres trainiert eine neue Kindergruppe als Wettkampfformation. Zu ihr gehören Clara, Emilia, Emma, Greta, Grete, Ida, Lou, Pauline, Siska, Sofia, Sophia und Tilda.



Die Mädchen der inzwischen zwölfköpfigen Gruppe sind im Alter von 9 bis 12 Jahren und trainieren teilweise schon seit ihrem 5. Lebensjahr im Bereich Tanz oder Gymnastik. Gestartet in der tänzerischen Früherziehung oder in einer Freizeitgruppe wurden sie nun zu einer neuen Wettkampfgruppe zusammengestellt. Erste Erfahrungen sammelten die Mädchen bei Auftritten wie der OTB-Turnshow oder der Tänzerinnen-Weihnachtsfeier im vergangenen Jahr.

Sie bereiten sich hoch motiviert und voller Vorfreude auf ihren ersten gemeinsamen Wettkampf im nächsten Jahr vor und trainieren nun auch fleißig von zuhause aus. Alle Mädchen haben eigene und auf sie zugeschnittene Trainingspläne für den Lockdown erhalten. Alle hoffen auf einen baldigen Start in die Wettkampfvorbereitung. Trainiert wird die Gruppe von Theresa Bartels, die selbst schon seit rund zehn Jahren aktive Tänzerin im OTB ist.

- ⇒ Bürobedarf
- ⇒ Schreibwaren
- ⇒ Stempel
- ⇒ Post
- ⇒ LOTTO
- ⇒ Glückwunschkarten
- ⇒ Papeterie
- ⇒ Geschenkartikel
- ⇒ Buchbestellservice
- ⇒ Schullistenservice

Stifus
M. Helms

SO VIEL! SO NAH!

SKRIBO

HELMS

Ofener Straße 44 • 26121 Oldenburg
Tel. 0441 36178015 • Fax 0441 36178016
helms-oldenburg@skribo.de www.skribo-helms-otten.de



Vor dem Lockdown noch einmal Tanz im Grusellook

Die tänzerische Früherziehung und die Kindertanzgruppe unter der Leitung von Melina Polter haben am 30. Oktober die letzte Tanzstunde vor dem Lockdown light noch einmal zu einem Treffen zu einer „Halloween“-Party im Grusellook genutzt.

Die Kinder kamen verkleidet zum Tanzun-

terricht, wo dann zu gruseliger Hexen- und Geistermusik getanzt wurde. Ebenso durften schaurige Spiele wie der Monsterversteinerungs-Tanz, der Spooky Boogie Woogie oder Hexe Gurgel nicht fehlen.

Die Kinder und natürlich auch die Trainerin hatten einen Monsterspaß und freuen sich auf die nächste Motto-Tanzstunde zur Weihnachtszeit, wenn es die aktuellen Corona-Regeln zulassen.



Immer gut für Sie aufgestellt:
Michael Bräuer und sein Team
 bieten Ihnen alles rund um
 das Thema Versicherungen!

Geschäftsstelle
Michael Bräuer

Donnerschwer Str. 171
 26123 Oldenburg

Tel. 0441 9729843
 Fax 0441 9729853

braeuer_michael_vertretung@oevo.de
 www.oeffentlicheoldenburg.de

Nähe ist
die beste Versicherung.

Finanzgruppe

ÖFFENTLICHE

LANDESBRANDKASSE
 VERSICHERUNGEN OLDENBURG



Zwei OTB-Nachwuchs-Basketballer im DBB-Kader

Anfang Oktober fand im Olympia-Stützpunkt Heidelberg das Bundesjugendlager im Basketball statt. Landesverbandsauswahlmannschaften der Jungen und Mädchen des Jahrgangs 2006 spielten unter den Augen der Bundestrainer. Anschließend wurden die Spielerinnen und Spieler für den erweiterten 41-er DBB-Kader nominiert. Große Freude bei den Oldenburger Jungen: Ruben Köster (Foto links) und Miran Evin (Foto rechts)



schafften es als zwei von drei Niedersachsen in die DBB-Kader, aus dem am Jahresende der u16-Nationalkader gebildet wird.

Damit erfährt die intensive Basketball-Nachwuchsarbeit

in der Region mit der Kooperation der EWE Baskets/Oldenburger TB/TSG Westerstede/Bremen und des 1999 gegründeten Fördervereins ASSIST e.V. erneut eine hohe Auszeichnung. Waren doch allein fünf Kandidaten aus der Region Oldenburg/Westerstede mit der Niedersachsen/Bremen-Auswahl ange-reist. Ruben Köster und Miran Evin vom OTB schafften die Nominierung, Lazar Klaric, Malte Ostermann und Bennett Spree – alle drei in Westerstede bzw. Logabirum Basketball erlernt – verfehlten die Nominierung knapp.

Basketball in Coronazeiten: Nach Start erneuter Stopp

Die Basketballsaison ist im August trotz „Corona“ gestartet – natürlich mit enormen Hygiene-Auflagen. Aber der Trainingsbetrieb lief wieder an und die ersten Punktspiele von Bezirksebene bis zur Regionalliga fanden statt. Dann Anfang November der zweite Stopp und der gesamte Vereinssport steht erneut weitgehend still.

Die Hygiene-Konzepte des OTB waren und sind ausgereift und praxisgerecht, von der Stadt Oldenburg sogar gelobt worden – dennoch gilt die politische Vorgabe, zur Eindämmung der Pandemie auf Vereinssport zu verzichten, bis Ende November zunächst.

Ruben Köster und Miran Evin, beide 14 Jahre alt, spielen von Kindesbeinen an Basketball beim Oldenburger TB. Sie haben mit ihren Trainern Rolf Niehus, Karl-Heinz Röben und Vangelis Kyritsis bereits mehrere Niedersachsenmeisterschaften zwischen u10 und u14 erreicht. In diesem Jahr machte Corona Erfolge bei einer weiteren Meisterschaft leider einen Strich durch die Rechnung.



terstede an den Start geht, unter Leitung der OTB-Trainer und Vangelis Kyritsis und Dimitris Polychroniadis. Dieses Team ist dort stark in die Saison gestartet.

Zuvor – in den vergangenen zehn Jahren – hatten folgende acht Ur-OTB-Basketballer den Sprung in die DBB-Kader geschafft: Anselm Hartmann, Paul Albrecht, Jan-Niklas Wimberg und Lucien Schmikale in die Nationalmannschaft u16 sowie Moritz Treydel, Nils Cöster, Melvin Papenfuß und Alexander Hopp in die erweiterten DBB-Kader.

Klaus Kertscher

Basketball-Förderverein mit neuem Schatzmeister

Seit nunmehr 21 Jahren unterstützt der Basketball-Jugend-Förderverein ASSIST e.V. den Nachwuchsbasketball im Oldenburger TB. Auf seiner Mitgliederversammlung – coronabedingt mit nur sechs anwesenden Mitgliedern, aber mit vielen Vollmachten und viel Abstand – fiel der Blick auf beachtlich gutes sportliches Abschneiden auf Landesebene in jüngster Zeit und auf die Anschaffung eines Kleinbusses für die Auswärtsfahrten der Jungenteams, der vierte Bus seit 2001.



Schatzmeister-Wechsel im ASSIST-Basketball-Förderverein: Tammo Harms (links) und Nachfolger Andreas Messer.

Fotos: ASSIST

Ulli Scheler, 1. Vorsitzender, dankte den zurzeit 74 Mitgliedern, allen Förderern, ganz besonders aber Tammo Harms, der seine Vorstandsfunktion Schatzmeister nach acht Jahren in die Verantwortung von Andreas Messer übergab. Dieser war und ist dem Basketball in besonderer Weise verbunden.

Nicht nur der Sohn spielt Basketball im Oldenburger Turnerbund, sondern er war – von Beruf Unternehmensberater – ein Leuchtturm im Bremer Basketball, unter anderem mehr als zehn Jahre als Präsident des Landesverbandes Bremen. Der Umzug der Familie im Jahre 2018 hat ihn jetzt zu einem Oldenburger gemacht – mit unvermindertem Engagement für den Basketball. **Klaus Kertscher**

KALKBRENNER

INKASSO- & FORDERUNGSMANAGEMENT

Stau 142, 26122 Oldenburg, Tel. 0441 / 20508-0

www.kalkbrenner-inkasso.de

Nach Warteschleife alles Gute fürs neue Jahr

Zwei Monate ist es her, da schrieb ich „Saisonstart“. Große Freude in allen Mannschaften, endlich wieder in den Punktspielbetrieb starten zu können. Die Trainer und Trainerinnen waren bemüht, trotz Coronaauflagen und Hygienekonzepten eine solide Trainingsvorbereitung zu bieten. Viele Gedanken und Planungen im Vorfeld belasteten sie zusätzlich.

Spätestens beim Training in der Halle war alles vergessen. Endlich wieder Sport, Bewegung, Bälle, und damit Spaß, Spielen und Lachen. Kinder, Jugendliche und Erwachsene waren froh, mit ihren Mitspielerinnen und Mitspielern wieder zusammen



zu sein. Die ersten Punktspiele haben wir mit allen Hygienevorkehrungen und großem Engagement von Eltern, Lebenspartnern und Freunden bestens organisiert. Das Wichtigste, die sportlichen Leistungen haben uns ebenfalls zufrieden gestimmt. Und alle Mannschaften waren hochmotiviert, in den nächsten Wochen weitere

Erfolge zu erkämpfen.

Pausenzeichen...
Warten ... ??? ...
Szenenwechsel.

Genießt die Adventszeit, schult eure Finger beim Basteln und Stricken, trainiert die Bauchmuskulatur beim Kekse und Schokolade essen und lasst die Tassen und Gläser heil bei Wurf- und Fangübungen im Wohnzimmer. Ich wünsche uns allen eine gesunde Zeit und alles Gute für das neue Jahr. Wir sehen uns in 2021! **Eure Ulli**

Weibliche E-Jugend weiß, dass sie noch viel trainieren muss

Ava, Fabienne, Freyja, Johanna, Juna, Lea, Mara, Melanie, Okka, Rosalia und Summer das sind sie, die Mädchen der weiblichen E-Jugendmannschaft. Alle hochmotiviert, fegen schnell durch die Halle, immer den Ball im Blick um ihn zu schnappen und im Tor unterzubringen! Okay, klappt noch nicht immer, aber immer öfter. Und wir wissen, dass wir als Anfänger noch viel trainieren müssen.

Deshalb haben wir auch in den Herbstferien trainiert. Unsere ersten beiden Spiele waren aufregend. Am 20. September haben wir zwar gegen den VfL verloren, aber für ein erstes

Punktspiel in unserer Handballkarriere haben wir tolle Erfahrungen gesammelt. Im 2. Punktspiel gegen den TvdH am 4. Oktober konnten wir die ersten Spielerfahrungen schon umsetzen. Und die nächsten Trainingstage wurde viel geübt und verbessert. Das 3. Spiel musste dann leider ausfallen.

So warten wir, dass wir dann im neuen Jahr wieder zusammen spielen und trainieren können. Wir sind 7 bis 10 Jahre alt, supernett, superlustig, superschnell und unheimlich gesprächig! Wenn noch ein paar Mädchen mitmachen wollen, können wir eine F-Mannschaft für die 7- bis 8-Jährigen und eine E-Mannschaft für die 9- bis 10-Jährigen melden. Das wäre Super!

Für Cord, Gorwin, Jakob, Jasper, Lucas, Merten, Mika und Tilmann war die Enttäuschung groß: Gerade hatte ich angekündigt, dass wir als F-Jugendmannschaft in unser 1. Saisonspiel am 31. Oktober starten. Doch schon 10 Tage später kam die Absage.

Dann eben im neuen Jahr! Jungs und Mädchen – ihr fehlt mir! Euch und euren Eltern eine schöne Adventszeit. Bis ganz bald,
Eure Ulli



FELIX SCHUMACHER BEDACHUNGS - G M B H

26160 Bad Zwischenahn / Wehnen
Ahornstraße 53 - 55
Tel. 04 41 / 6 90 96 Fax 04 41 / 69 16 96
E-Mail: felix.schumacher@ewetel.net

seit 1945

www.schumacher-bedachung.de



Sport verbindet Menschen zu Teams und zu Freunden

Zwölf Leute, ein gelb-blauer Ball, ein aufmerksamer Trainer geht auf und ab. Der Kader steht am Rand. Eine Halle mit ausgewählten Zuschauern. Der Duft von frisch aufgebackenen Käse-Schinken-Quesadillas. Zwei Topfkuchen. Bananen, ein bisschen Gemüse und nicht zu vergessen, der gute, wengleich alte Kaffee, aus einer noch viel älteren Kaffeemaschine. Papp-Becher und übrig gebliebene, Jahre alte Plastik-Löffel, die Tüte von außen verstaubt, auf dem Tisch im Schiedsrichterraum. Aus der Ferne klingt ein „Eat my Shorts“ und dann ein „O, O, O, Oh oh ohh, T, T, T, T, tee und ein B, B, B, B, B beehh“. Klatschen.

Das, oder so ähnlich, fehlt. Es fehlt uns Volleyball-Damen 3 im OTB sehr und vermutlich

vielen von Euch ebenfalls – wohl jeder Mannschaft mit ihren ganz eigenen Ritualen und Schlachtrufen. Sport verbindet Menschen zu Teams und Menschen zu Freunden. Und Teams wiederum zu einem Verein, dem man sich zugehörig fühlt. Volleyball ist für viele von uns ein fester Bestandteil im Alltag. Ein Alltag, der sich nun für uns alle entscheidend verändert ist.

Unser Start in diese Saison 2020/21 war stets ungewiss und von einem faden Beigeschmack berührt, der Gewissheit, dass der Spielbetrieb jederzeit wieder eingestampft werden könnte. Aber wir haben stets die Stellung gehalten und die Lockerungen für uns so gut es eben ging genutzt. Und hey, das eine und wohl einzige Match der Saison ging an uns! Schnell abspeichern Mädels! Unser Neuzugang: Maibrüt besser Mai, hat auch ihren Anteil daran – herzlich willkommen!

Lass uns mal so weiter machen. Lass mal in Gedanken verbunden bleiben und wenn es weitergeht, haben wir nämlich genau das dabei: Zusammenhalt. Liebe Grüße an alle Teams! Auf die Gesundheit! **Die D3**

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe der OTB-Mitteilungen ist am

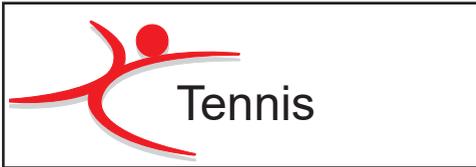
Mittwoch, 27. Februar

Aktualisierungen und Nachträge (in geringem Umfang) können nach Rücksprache nachgereicht werden. Digitalfotos (bitte mit Bildtext) im jpg-Format per E-Mail. Auflösung bei einem Format 130 x 80 mm möglichst 300 dpi.

E-Mails erreichen die Redaktion unter der Adresse

mitteilungen@oldenburger-turnerbund.de





Tennissport lockt neue Mitglieder in Corona-Zeiten

Die Tennisabteilung konnte über die Sommer-saison 2020 viele neue Mitglieder generieren. Da der Sport im Freien und mit viel Abstand voneinander ausgeübt werden kann, haben viele den Weg zurück oder auch ganz neu zum Tennissport gefunden. Im Januar 2020 sind wir mit rund 310 Mitgliedern ins Jahr gestartet. Im Juni waren es bereits 340 Mitglieder und 20 bis 30 Schnuppermitglieder.

Im September verbuchten wir dann 365 Mitglieder, ein sehr erfreulicher „Höchststand“. Durch das Engagement von Silke Wemken haben viele befristete Mitglieder die Befristung aufgehoben und sind weiterhin im Verein geblieben. Auch die Tennisschule wird stark in Anspruch genommen und kommt an ihre Kapazitätsgrenzen.

Gerade mit dem Blick auf die Hallensaison muss man immer schauen, dass man alle Gruppen auch in der Halle unterbringen kann. Viele Mitglieder buchen eine Hallenabostunde und das Training dann dazu. Das hatte leider zur Folge, dass das ein oder andere Nichtmitglied seine Abostunde auf einen anderen Termin verschieben musste, oder leider kein Alternativtermin passte. Doch der Abteilungsleitung ist es wichtig, dass zuerst die eigenen Mitglieder die Möglichkeit erhalten, eine Hallenabostunde zu buchen. Erst wenn nach einer bestimmten Frist noch Plätze frei sind, werden sie an Nichtmitglieder vergeben.

Durch den erneuten Lockdown Anfang November sind wieder alle Mannschaftssportarten verboten worden. Tennissport bleibt also eingeschränkt möglich. Es darf Einzel gespielt werden und auch die Tennisschule darf Einzeltrainerstunden oder an mehrere Personen aus einem Hausstand geben. Nur das Gruppentraining der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen ist zurzeit nicht möglich und unsere Hallenabonnements, die normalerweise zum Doppelspielen zusammen kommen, müssen sich auf ein Einzel reduzieren. Aber wir dürfen unseren Sport ausüben, was vielen anderen Sportlern im OTB nicht möglich ist.

Nun blicken wir noch auf unsere Punktspielsaison, deren Termine sich bereits verschoben haben und auch hier nicht klar ist, ob die Doppelpaarungen gespielt werden. Hier heißt es nun abwarten und schauen, was kurzfristig für Entscheidungen getroffen werden. Gemeldet haben wir für die Wintersaison vier Mannschaften, eine Herren 30 Mannschaft, zwei Herrenmannschaften und nach vielen, vielen Jahren endlich mal wieder eine Damenmannschaft. Die Abteilungsleitung wünscht allen einen guten Jahresausklang. Bleibt gesund!

Herbst-Tenniscamp wieder ein voller Erfolg

In der zweiten Herbstferienwoche hatte Constantin mit seinem Trainerteam wieder ein Tenniscamp angeboten. Es nahmen rund 25 Kinder und Jugendliche daran teil und hatten viel Spaß beim Tennistraining. Aber auch bei den weiteren Bewegungs- und auch Gesellschaftsspielen, die bei einem Regentag gespielt wurden, hatten die Teilnehmer/innen viel Spaß und Ehrgeiz. Verköstigt wurden sie über Tag vom Diekert's.



Gemischte Stimmung in der Tischtennis-Abteilung des OTB

Wir sind traurig, weil die soeben begonnene Wettkampf-Saison in unserem Tischtennisport rasch wieder gestoppt werden musste. Möglicherweise und hoffentlich wird sie in einer stark „eingedampften“ Form im ersten Halbjahr 2021 noch zu Ende geführt werden können. Traurig sind wir noch dazu deshalb, weil der Saisonbeginn sehr erfolgreich verlaufen ist.

Mit hochklassigem Tischtennisport hat sich unsere 1. Herrenmannschaft, erstmals in der Regionalliga aktiv, dort sofort unangefochten an der Tabellenspitze festgesetzt. Die Mischung aus Oldies, Spielern im besten Tischtennis-Alter und Youngstern stimmt und es war von Beginn an ein neuer, guter „Team-Spirit“ spürbar.

Ähnlich souverän führt die 2. Mannschaft, die erstmals als Nachrücker in der Verbandsliga antritt, hier ebenfalls die Tabelle an und hat die Oberliga, sozusagen als „Unterbau“, ins Visier genommen. Zu dieser schier unglaublichen sportlichen Aufwärtsentwicklung beigetragen hat ein ehemaliger Tischtennis-Weltmeister: Steffen Fetzner, Welttitelträger im Doppel von 1989, hat es sich nicht nehmen lassen, auch in der zweiten OTB-Mannschaft an den Tisch zu gehen und Punkte zu sammeln.

Unterhalb der Verbandsliga haben auch die

übrigen fünf Herrenmannschaften einen guten bis sehr guten Start in die unterbrochene Saison hingelegt. In allen Mannschaften gilt: Die Mischung macht's! Wenn ein 84-Jähriger und ein 17-Jähriger gemeinsam in einer Mannschaft spielen, dann sagt das beispielhaft wohl alles über unseren Sport.

Auch für unsere drei Damenmannschaften gilt dieses Prinzip der guten Mischung. Alle drei treten eine Klasse höher an als zuvor und müssen sich zuerst einmal an die höheren Anforderungen gewöhnen bis hin zur Verbandsliga (ein Novum für die weiblichen Spieler des OTB).

Wir freuen uns, weil für uns auch in schwieriger Coronazeit hervorragende Trainingsmöglichkeiten geschaffen wurden. Unter strenger Berücksichtigung aller geltenden Regeln haben Geschäftsstelle und Vorstand des OTB uns „Individualsportlern“ in durchdachter und nicht unaufwändiger Form die Fortsetzung des Trainings ermöglicht. Es ist ein Erfolgsmodell, und dafür bedankt sich die Tischtennisabteilung an dieser Stelle einmal ausdrücklich und ganz herzlich bei allen Beteiligten.

Eine kleine Freude war es für uns auch, dass unser Jahreshaft (nahezu) pünktlich zum Saisonbeginn erscheinen konnte, nunmehr schon zum dritten Mal. Das buntbebilderte Heft gibt allen Tischtennis-Interessierten Gelegenheit, die OTB-Mannschaften näher kennenzulernen.

Wir hoffen darauf, dass es recht bald auch wieder positive – nicht nur, aber auch: sportliche – Neuigkeiten aus der Tischtennisabteilung zu vermelden gibt.

Hiroki Ishizaki und Kurt Dröge



Sonntagswanderer unterwegs: Warum in die Ferne schweifen? Dabei ist Damme doch so nah!

Auf unserer fünftägigen Wanderreise vom 2. bis 6. September erlebten 30 Sonntagswanderer Damme im Landkreis Vechta als kleine gepflegte Stadt mit reizvoller Umgebung. Sowohl gemeinsame als auch unterschiedliche Ziele waren für die drei Wandergruppen vorgesehen. Uns wurde Wissenswertes über die Stadt und ihre Geschichte, örtliche Interneta sowie die gut florierende Wirtschaft erklärt.

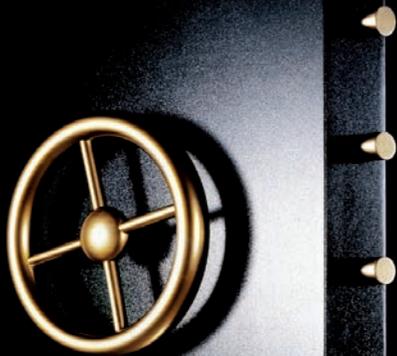
Schon am ersten Vormittag brachen wir zu einer Wanderung im Bexaddetal auf. Der Weg verlief durch die nach der Saaleeiszeit ge-

bildete Endmoränenlandschaft der Dammer Berge, deren höchste Erhebung 146 Meter beträgt. Auf einer Weide sahen wir kräftige Rinder mit mächtigem Gehörn, die Rückzuchtungen zu den Auerochsen waren. Am Rand einer schönen neu angelegten Streuobstwiese picknickten wir; erfuhren etwas über den Entwicklungslauf der Hirschkäfer und durchquerten dannein ehemaliges großes Bundeswehrgelände. Es diente bis etwa 1980 als Depot und ist jetzt ein eingezäuntes Naturschutzgebiet mit Wildblumenarealen, Heideansiedlung und verringertem Birkenbewuchs. In einer Hütte des Naturschutzbundes Deutschland (NABU) betrachteten wir eine Sammlung mit rund 400 präparierten Vögeln – vom größten Uhu bis zum kleinsten einheimischen Vogel.

Der Vortrag am Abend von Eckhard Grotelüsch über den ehemaligen Erzbergbau in Damme bereitete uns auf die Wanderung am folgenden Tag vor. Sie führte vorbei an dem

WOHNUNGS-EINGANGSTÜREN

Sperren Sie Lärm und Diebe aus!



- Sicherheitstüren für besten Ein- und Aufbruchschutz
- effektiver Schallschutz im Mehrfamilienhaus
- problemloser Einbau, einfachste Nachrüstung



Bloherfelder Str. 186 · OL
Telefon 04 41 - 53 669

www.hartmann-schlosserei.de/ruhe



Sie waren alle Anfang September bei der fünftägigen Wanderfahrt nach Damme mit dabei: die Gruppe der OTB-Sonntagswanderer.

Foto: Gerda Salomon

stillgelegten Erzbergwerk, das nun von der Firma Paul Schockemöhle als Logistikzentrum benutzt wird. Bereits seit 1909 hatte man Probebohrungen vorgenommen, aber erst 1939 wurde das Bergwerk errichtet und 1942 mit dem Abbau begonnen, weil das gewonnene Eisen kriegswichtig war. Der Höhepunkt des Abbaus war 1960, aber 1967 musste er eingestellt werden, weil Erz aus dem Ausland besser und billiger zu beziehen war.

Weiter wanderten wir zum Mordkuhlenberg mit einer Höhe von 141 Metern und einem 20 Meter hohen hölzernen Turm. Die ansonsten gute Aussicht war leider durch Regen etwas eingeschränkt. Eine schaurige Sage zu

diesem Berg, die uns Heiko Dinklage vortrug, ist zu einem Theaterstück verarbeitet worden, deren handelnde Personen als mannshohe Eisenskulpturen beim letzten Anstieg am Wegesrand zu sehen waren.

Am Nachmittag besichtigten wir die große Pfarrkirche St. Viktor, wegen ihrer Größe auch Dammer Dom genannt. Die Anfang des 20. Jahrhunderts erbaute neugotische Hallenkirche hat diverse Vorgängerbauten. Ein großer Turm aus der ehemals romanischen Kirche wurde sowohl in den Bau der nachfolgenden gotischen Hallenkirche aus dem 15. Jahrhundert integriert als auch in die jetzige Kirche, die somit über drei Türme verfügt. Anschließend besichtigten wir noch die kleine evangelische Laurentius-Kapelle.

Am 3. Tag war der Dümmer das Ziel. Vom Ostufer wanderten wir in drei Gruppen von verschiedenen Stellen aus zum selben Ziel, einem bezaubernden Gartencafé am südöstlichen Rand des Dümmer, wo wir mit Kaffee und Kuchen bewirtet wurden. Da es am Vortag und in der Nacht geregnet hatte, war

**Berücksichtigen Sie bitte
bei Ihren Einkäufen die
Angebote unserer
Anzeigenkunden!**

die Luft besonders klar und die Sicht über das Wasser sehr gut. Für diese Wanderung gab es schon am Vorabend Erläuterungen von Hans-Martin Schutte.

Der Dümmer ist rund zweieinhalb Mal so groß wie das Zwischenahner Meer und weist eine durchschnittliche Tiefe von 1,00 m (maximal 1,40 m). Die ab 1939 vorgenommene Eindeichung zur Vermeidung von Überschwemmungen und zur Gewinnung von landwirtschaftlichen Flächen hatte zur Verschlammung des Sees geführt. Dazu kamen Überdüngung der Randzonen, Massentierhaltung und Torfabbau. Der Dümmer wurde mehr und mehr unter Naturschutz gestellt. Vorwiegend am Westufer findet jetzt die Vogelwelt Brut- und Rastplätze zur Überwinterung. Besiedlung und Tourismus in unmittelbarer Seenähe gibt es nur noch am Ostufer.

Am 4. Tag wanderten die Langlöper und Kurzpedder in den Dammer Bergen auf unterschiedlichen Strecken zu verschiedenen Zielen. Die 3. Gruppe erlebte bei einer Besichtigung den Betrieb der Wassermühle Höltermann.

Am letzten Abend referierte Hans-Martin Schutte über die wechselvolle Geschichte des Münsterlandes und dessen Zugehörigkeit erst zum Fürstbistum Münster und später zum Großherzogtum Oldenburg. Nach der Auflösung der Fürstbistümer wurden 1803 zunächst Cloppenburg und Vechta dem Großherzogtum Oldenburg zugeschlagen, Damme erst 1870. Dieses neue Gebiet wurde zu einem wichtigen Wirtschaftsfaktor des Großherzogtums Oldenburg. Durch die einstige Zugehörigkeit zum Fürstbistum Münster erklärt sich der Katholizismus der Bewohner dieses Gebietes.

Wander-Abteilung verlegt ihre Jahresversammlung

Der in den Wanderplänen genannte Termin für die Abteilungsversammlung am Mittwoch, 20. Januar 2021, 16 Uhr, im Diekert's (OTB-Tennisheim) findet erst später statt. Grund sind die immer noch hohe Zahl an Sars-Cov-2 Infektionen und die aktuellen Kontaktbeschränkungen. Ein neuer Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben. **Berndt Wozniak**

Wanderungen fallen vorerst aus

Bei Redaktionsschluss hatte die Wander-Abteilung alle Gruppenwanderungen bis voraussichtlich Ende Dezember abgesagt. Maßgebend sind die jeweils aktuellen Regelungen seitens der Landesregierung.

Am letzten Tag war erneut das Bexaddetal unser Wandergebiet, das wir in drei Gruppen auf anderen Wegen durchquerten. An unserem gemeinsamen Treffpunkt am Mittag im Klosterhotel Damme erwartete uns ein stärkender Imbiss.

Das übliche Singen von Wanderliedern musste in diesem Jahr coronabedingt leider ausfallen. So gab es lediglich ein Geburtstagsständchen für die Hauptorganisatorin dieser Reise, Bettina von Alten. Wir erlebten erneut eine sehr schöne und nunmehr 45. Wanderreise, den Organisatoren Bettina von Alten, Hille und Hans-Martin Schutte, Klas Krüger und Anne Dobrat sei an dieser Stelle nochmals sehr herzlich gedankt für die aufwändige Vorbereitung, Durchführung und Betreuung der Gruppen! **Eva-Maria Fischer**



Danke . . .

. . . sagen wieder viele OTB-Mitglieder für Glückwünsche zum Geburtstag oder zu anderen Anlässen. Hier Auszüge aus einigen Zuschriften:

Ich habe mich sehr über die Geburtstagsgrüße gefreut und möchte mich auf diesem Wege recht herzlich bedanken. Finde ich toll, wenn der OTB an seine Mitglieder denkt. Mit einem sportlichen Gruß **Karl-Heinz Diekert**

Hallo lieber OTB, danke für den Glückwunsch zu meinem Geburtstag. Es freut mich sehr, wenn trotz dieser turbulenten Zeit der Sportverein an die Geburtstage seiner Mitglieder denkt. Solche Aufmerksamkeit kommt gut an, nicht nur beim „Geburtstagskind“. Nochmals danke für den Glückwunsch und für das Buch. **Heiner Schucht**

Eigentlich wie immer – und doch anders. Ich bedanke mich für das Buchgeschenk anlässlich meines runden Geburtstages. Herzliche Grüße **Uschi Schwecke**

Lieber OTB, trotz Corona kamen die Glückwünsche zu meinem Geburtstag wie immer pünktlich bei mir an. Herzlichen Dank! Liebe Grüße **Helga Brandt**

Lieber OTB, arg verspätet bedanke ich mich für die Glückwünsche zu meinem Geburtstag und betone, dass ich mich sehr darüber gefreut habe. **Heinrich Ibbeken**

Ich möchte mich ganz, ganz herzlich für die Glückwünsche zu meinem 80. Geburtstag bedanken. Das Buch bereitet mir sehr, sehr große Freude und ich hoffe, dass wir doch recht bald wieder Sport machen können. Vor allem unsere Gilda fehlt uns sehr von der Yoga-Gruppe. **Hannelore Melching**

Lieber OTB, liebes Geschäftsstellenteam, für die Glückwünsche zu meinem Geburtstag bedanke ich mich ganz herzlich. Kommen Sie alle gut durch die Corona-Zeiten und bleiben Sie gesund. Mit freundlichen Grüßen **Edo Sanders**

Lieber OTB, über die Glückwünsche zu meinem Geburtstag habe ich mich sehr gefreut. Die Erinnerung ans Älterwerden ist eine Herausforderung, je nach Tagesform. Vielen Dank an alle und bleibt gesund in dieser „blöden Zeit“. Mit freundlichen Grüßen **Klaus Seeberg**

Danke für die liebe Geburtstagspost, die in Coronazeiten besonders wertvoll ist. Lieben Gruß! **Heidi Geller**

Lieber OTB, recht herzlich bedanke ich mich für die Glückwünsche zu meinem Geburtstag. Über die Grüße habe ich mich sehr gefreut. Ich hoffe, dass der Sportbetrieb bald wieder stattfinden kann. Bis dahin bleibt alle gesund und optimistisch. Viele liebe Grüße **Margot Jacobs**

Lieber OTB, ganz herzlichen Dank für die lieben Glückwünsche und das Buch über die Vereinskultur in den Oldenburger Sportvereinen anlässlich meines Geburtstages. Ich wünsche beste Gesundheit und kommt coronafrei durch die Zeit. Liebe Grüße **Peter Stubbe**

Liebes OTB-Team, zu euren Geburtstagsglückwünschen und Grüßen habe ich mich wieder, wie stets sehr gefreut, ankommend wie immer, genau pünktlich an diesem Tag. Insbesondere war die Freude über das Buch von Matthias Schachtschneider ein wirkliches Ereignis. Hatte er mich doch zusammen mit weiteren OTBern und Schulfreunden 1965 in „seiner ersten Abiturklasse“ am jetzigen Herbart-Gymnasium direkt nach seinem Studium in den Fächern Deutsch und Geschichte mit seinem breit gefächerten Wissen für die anstehenden Abschluss-„Reife“-prüfungen mit großem persönlichen Einsatz vorbereitet. So waren auch die jetzt durch das vorliegende Buch und zuvor auch schon häufig die durch OTB-Mitteilungen geweckten Erinnerungen stets nicht ohne Emotionen. Gut trainiert durch die seinerzeitigen intensiven Übungsstunden im OTB, u.a. durch das fordernde Turnen mit „Hannes“ Schmidt, bin ich weiterhin freizeitsportlich aktiv und bleibe damit dem OTB mit meinen Erlebnissen nicht nur allein in Gedanken, sondern eng mit seinen Zielen einer die Gesundheit gesamtheitlich fördernden körperlichen Beweglichkeit verbunden. Meine Wünsche für eine angenehme vorweihnachtliche Zeit mit einem schönen und besinnlichen Jahresausklang, wenn auch noch in momentan reichlich widriger Zeit, gehen an die Freunde und Förderer des OTB und all die OTBer aus der gemeinsam verbrachten Zeit. Viele herzliche Grüße von

Dr. Harro Höpken

Lieber OTB, wir bedanken uns ganz herzlich für die Glückwünsche zu unseren Geburtstagen. Wir sind sehr froh, dass wir auch in Coronazeiten unseren Sport im OTB ausüben können. Auch dafür ganz herzlichen Dank an das Gesundheitsstudio und an die Mittwochsgruppe.

Magdalena und Werner Kothe



Zusammen mit den Angehörigen betrauern wir den Tod von Gisela Ahlring, die am 20. August im Alter von 97 Jahren verstorben ist. Im Alter von 95 Jahren ist Marga Süykers am 21. September verstorben. 83 Jahre alt wurde Kurt Ames, verstorben am 7. Juli. Wir werden den Toten ein ehrendes Andenken bewahren.

Liebe OTBer, herzlichen Dank für die Grüße und Wünsche zu meinem 94sten. Ich freue mich immer wieder, wenn ich mit meinen Tennisfreunden zusammen bin. Ich hoffe, dass ich das noch einige Jahre erleben kann. Herzliche Grüße von **Herbert Mehrens**

Lieber OTB, wie in jedem Jahr erreichten mich die guten Wünsche zu meinem Geburtstag, so auch in diesem Jahr. Dafür möchte ich mich herzlich bedanken. Auch wenn ich zurzeit nur noch in der Sonntagswandergruppe bin, so denke ich sehr gerne an die mehr als 40-jährige Mitgliedschaft in der Tennisabteilung zurück. Sie hat mir in meiner Berufszeit und auch danach sehr viel gegeben. Mit freundlichem Gruß **Gerda Salomon**

Lieber OTB, herzlichen Dank für die Glückwünsche zu meinem 80. Geburtstag und die Dokumentation von Matthias Schachtschneider über die Oldenburger Vereinskultur. Besonders interessant fand ich den Artikel und die Fotos vom Zirkus Phalobautia, über den Immo Vahl, „Teddy“ Frede und andere Senioren aus unserer Sportgruppe oft begeistert erzählt haben. In der Hoffnung, dass die guten Wünsche zu meinem Geburtstag mir noch ein paar aktive Jahre bei den „Freitagsmännern“ mit Frank Kunert bescheren mögen, grüße ich ganz herzlich. **Henning Bartels**

Liebes OTB-Team! Für die Glückwünsche zu meinem Geburtstag bedanke ich mich sehr! Mir gefällt die Foto-Karte mit dem Eingangsbereich des OTBs am Haarenufer mit den guten Wünschen, die ich gerne annehme! Der Geburtstag in diesem Jahr war für mich ein besonderer, nicht was die Anzahl der Lebensjahre angeht, aber es war unserer Sonntags-Wandergruppe möglich, die Wanderreise 2020 ins Gebiet der Dammer Berge durchzuführen. Das stellte eine wohlthuende Unterbrechung in dieser Ausnahmezeit dar und in diesen Zeitraum fiel mein Geburtstag! Auf dass wir alle Dank Sport und dem Einhalten der AHAL-Regeln gesund bleiben mögen, schicke ich herzliche Grüße in die Runde!

Bettina von Alten

Für die Glückwünsche des OTB zur Vollendung von 85 Lebensjahren danke ich vielmals. Ich hoffe, mit den Sonntagswanderern noch eine längere Zeit Schritt halten zu können. Viele Grüße

Rudolf Gensior

Für die lieben Glückwünsche und das Buchgeschenk zu meinem 65. Geburtstag möchte ich mich ganz herzlich bedanken. In dem Buch habe ich schon mit Interesse einige Kapitel gelesen.

Gaby Schwedes-Blancke

Seit vielen Jahren freue ich mich über die Geburtstagsglückwünsche und Buchgeschenke meines OTB, die immer pünktlich bei mir ankommen. Da wird es nun doch einmal Zeit, dass ich mich melde. Ich möchte mich ganz herzlich danken, denn mit dem zuverlässigen Gedenken der Geburtstage der Vereinsmitglieder schafft der OTB ein Gefühl der Zusammengehörigkeit, das in der heutigen Zeit sehr wertvoll ist und das ich sehr genieße. Mit sportlichen Grüßen ihre dankbare

Helga Siedenburg

Lieber OTB, für die Glückwünsche zu meinem Geburtstag möchte ich mich sehr herzlich bedanken. Es ist sehr schön, dass man in diesen durch die Covid-19-Pandemie geprägten Zeiten auf dem Bouleplatz unter Einhaltung aller AHAL-Regeln noch wenigstens etwas soziale Kontakte pflegen kann. Ich wünsche allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des OTB Gesundheit und weiterhin eine erfolgreiche Arbeit.

Harald Krause-Leipoldt

Lieber OTB, insbesondere liebe Geschäftsstelle, ich bedanke mich herzlich für eure lieben Grüße zu meinem Geburtstag. Ich habe mich sehr darüber gefreut. Ich wünsche mir jetzt, dass eure guten Wünsche in Erfüllung gehen, insbesondere was die Gesundheit betrifft. Und dann wollte ich euch noch sagen, dass mir die OTB-Glückwunschkarte besonders gut gefallen hat. Nochmals vielen Dank und gutes Gelingen für eure Arbeit in dieser schwierigen Zeit. Eure

Karin Rosenau

Herzlichen Dank für die guten Wünsche zu meinem Geburtstag! Ich möchte die Gelegenheit nutzen, um auch „Danke“ zu sagen, dass der OTB trotz Corona-Zeiten in den vergangenen Monaten so viele Sportstunden ermöglicht hat. Das war sicherlich viel Arbeit! Mit vielen anderen habe ich schöne Sportstunden in der Halle und an der frischen Luft auf dem Rasen hinter der Haareneschhalle erlebt – bei blauem Himmel und strahlender Sonne. Wir haben es genossen. Herzliche Grüße

Hille Tebben

Lieber OTB, vielen Dank für die Glückwünsche zu meinem Geburtstag. Über das beigelegte Büchlein über die Oldenburger Turn- und Sportvereine habe ich mich sehr gefreut. Ich wünsche dem Verein weiterhin Erfolg und Beständigkeit.

Thomas Wienholt

Lieber OTB, vielen Dank für die nette Geburtstagskarte anlässlich meines Geburtstages, hierüber habe ich mich wie jedes Jahr sehr gefreut.

Manfred Spengel

Vielen Dank für die Glückwünsche zu meinem 88. Geburtstag. Um die nächste Schnapszahl habe ich meinen Urgroßvater als Vorbild genommen: geboren 1847, Verabschiedung 1947. Glück auf

Heyko Buss

Lieber OTB, herzlichen Dank für die Glückwünsche zu meinem Geburtstag. Ich habe mich sehr darüber gefreut, dass ihr immer noch an mich denkt. Ich denke oft an die schönen Sportstunden im OTB zurück, die immer auch ein wöchentliches Treffen mit den vertrauten Sportkollegen war. Ich wünsche dem Verein weiterhin alles Gute in diesen schweren Corona-Zeiten. Eure

Brigitte Hugk

Herzlichen Dank für die lieben Grüße und guten Wünsche zu meinem Geburtstag. Hoffentlich können wir im nächsten Jahr alle Aktivitäten wieder ungehindert ausüben – nachdem wir den Storch erwürgt haben, der uns verschlucken wollte. Erst einmal müssen wir gut über den Winter kommen.

Eckhard Grotelüschen

Lieber OTB, über die Glückwünsche zu meinem runden Geburtstag und das Buch „Vereinskultur“ von Matthias Schachtschneider möchte ich mich ganz herzlich bedanken. Ich habe mich sehr gefreut und auch schon in dem interessanten Buch gelesen. Mit freundlichen Grüßen

Karin Müller-Strohbehn

Geschrieben oder angerufen haben unter anderen auch Utta Erdmann, Manfred Indorf, Ulf Richstein und Hilke Hoedtko.

Schützen Sie Ihr Unternehmen, Ihr Know-How, Ihre Investitionen

vor Cyber-Attacken, Datenverlusten und DSGVO-Strafen



 **ViCoTec**
IT-Sicherheit & Datenschutz

Datenschutz & IT-Sicherheit

Für Unternehmen, die Wert auf persönliche Betreuung, geringsten Aufwand und hohe Effizienz legen.

DSGVO Notfallservice: www.datenschutz-oldenburg.de

Oldenburger TB Haareneschstr. 70 26121 Oldenburg
ZKZ H3393 PVST **Deutsche Post** 

Sie möchten den OTB in seiner Arbeit nachhaltig finanziell unterstützen?

Im Jahr 2007 haben 14 dem OTB verbundene Mitglieder einen Stiftungsfonds zu Gunsten des Vereins eingerichtet, der durch Spenden und Zustiftungen aufgestockt werden kann.



Das Stiftungskapital bleibt auf Dauer vollständig erhalten! Die Förderung des Oldenburger Turnerbundes erfolgt jährlich aus den Kapitalerträgen. So bleiben auch die Förderer dauerhaft in Erinnerung.

Diese Form der Förderung bitten wir auch im Zuge einer Nachlassregelung zu prüfen. Informieren Sie bitte auch Ihren Bekanntenkreis.

Einzahlungen auf das OTB-Sonderkonto
Stiftungsfonds, DE30 2805 0100 0001 6091 30 bei der LzO
werden dem Stiftungskapital zu Gunsten des OTB zugeführt.